

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 28. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

27. Juli, 3 Uhr nachmittags. Südlich der Somme machten die Franzosen westlich von Cürres einige Fortschritte. An den Zugängen zu Sohecourt ziemlich lebhaftes Gewehrfeuer. Nördlich der Maue ariffen die Deutschen nach

heftigem Geschützfeuer abends unsern vor-
springenden Winkel am Buttesgehölz in der
Gegend von Bille-aux-Bois an. Der Angriff
scheiterte im Maschinengewehrfeuer. In der
Champagne folgten auf das Bombardement
der Stellungen westlich von Prosnès um
10 Uhr abends starke deutsche Angriffe auf
einer Front von 1200 Meter. Sie wurden durch
Sperrfeuer unter schweren Verlusten zum
Halten gebracht. Einige Teile drangen in vor-
geschobene Schützengrabenstücke ein. Ein
Gegenangriff warf sie kurz danach wieder
hinaus. An der Front von Verdun lebte der
Artilleriekampf in gewisser Stärke im Laufe
der Nacht im Abschnitt der Höhe 304 und in
der Gegend von Fleury und La Laufée wieder
auf. Die Franzosen machten mit Hilfe von
Handgranaten westlich von Thiaumont Fort-
schritte.